



**Eberhard-Diepgen-Preis  
für sozialen Zusammenhalt**

Zweite Verleihung  
Dienstag, 19. November 2019

## Programm

- \* Sektempfang (19:30 Uhr)
- \* Begrüßung  
Stefan Evers MdA, Generalsekretär der CDU Berlin  
(ca. 20:00 Uhr)
- \* Grußwort  
Heiko Linke, Leiter Unternehmenskommunikation  
Berliner Stadtmission e.V.
- \* Jacques Ibert – "Entr'acte"
- \* Eröffnung  
Kai Wegner MdB, Vorsitzender der CDU Berlin
- \* Einführung  
Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Jury-Vorsitzende
- \* Überreichung der Sieger-Schecks  
durch Kai Wegner MdB  
und Dr. Sabine Bergmann-Pohl
- \* Ch.Ph.E.Bach - HAMBURGER SONATE Wq 133  
(Allegretto/ Rondo)
- \* Gesprächsrunde moderiert durch Generalsekretär  
Stefan Evers MdA mit Vertretern der Preisträger
- \* A.Piazzolla HISTOIRE DU TANGO – NIGHTCLUB 1960
- \* Ausklang

Musikalische Darbietung:

Anna Wierer – Flöte und Evgeny Beleninov – Gitarre

## Preisträger des Eberhard-Diepgen-Preises 2019

Die Träger mit jeweils einem 2.500 Euro dotierten Preis:

### Evangelische Versöhnungsgemeinde

Die Evangelische Versöhnungsgemeinde hat während der Zeit der Teilung den Glauben an die Einheit Berlins und Deutschlands stets bewahrt. Ab 1961 war die Kirche der Gemeinde aufgrund des Baus der Berliner Mauer für einen Teil der Gemeinde nicht mehr zugänglich. Etwa 90 Prozent der Gemeindemitglieder lebten im Wedding, die übrigen 10 Prozent, die Kirche selbst und der Pfarrer waren im Ostteil der Stadt beheimatet. Vier Jahre vor der dem Fall der Mauer hat die SED die Kirche sprengen lassen. Sie galt bis dahin als ein historisches Mahnmal im Grenzstreifen der Bernauer Straße. Nach dem Fall der Mauer wurde auf den Fundamenten der gesprengten Kirche die Kapelle der Versöhnung errichtet. Dem Engagement der Mitglieder der Versöhnungsgemeinde ist wesentlich die Entstehung der Gedenkstätte Berliner Mauer zu verdanken.

### Nachbarschaftsheim Neukölln

Das Nachbarschaftsheim Neukölln hat das außerschulische Ferienprojekt „talentCAMPus – Einigkeit und Rap und Freiheit“ ins Leben gerufen. Im Sommer dieses Jahres haben sich 60 Kinder und Jugendliche anlässlich des 30. Jubiläums des Mauerfalls mit der Geschichte der Berliner Mauer von ihrem Bau bis zum ihrem Fall beschäftigt. Unter anderem spürten die Kinder an historischen Orten der Teilung Berlins nach, recherchierten z.B. in der Gedenkstätte Berliner Mauer zu Fluchtursachen und Flüchtlingen des SED-Regimes und entwickelten daraus Rap-Texte, die gemeinsam mit Musik-Profis im Tonstudio aufgenommen wurden. Dazu wurde ein Videoclip gedreht, der aus Sicht von Kindern und Jugendlichen das Thema „30 Jahre Mauerfall“ behandelt und junge Menschen auf das Thema aufmerksam machen soll.